

157/152 [1653 April 7. nach]

Schreiben über die Verweigerung der Erneuerung des Treueeids während des Bauernkriegs von Beat II. Zurlauben

A «Ersame erbare, besonders liebe undt guote frundt

Wir habendt nit ohne sonderbare verwunderung vernommen wass gestalten verschinen montags [= 7. April 1653?], ier üch deren angemuoteten widerhuldigung¹, nit allein geweigert ungeacht üwerer allhie jüngst gewasten vier ussschützen unss by abgenommenen hauptbrieff dess rechtspruchs, gegebenner hofnung, sonder etliche und üch, widerumb allerhandt ussflüche, fürworth, undt widerwärtige meinungen etc. uff baan gebracht. Nebendt beschimpfung der gütlich fründt- undt ernstlichen bestgemeinter zesinnlegung der hochgeachten zuo üch abgesanten herren etc. wan dan, üch sambt und sonders in wüssen syn solle [,] dass in unser loblichen eydtgnosschafft dass einzige mittel fried und ruhe zu erhalten, ist, dass liebe recht, welches alle gwalthatigkeiten soll hinderhalten, und nun durch üwer und überiger [?] Embtern [= Luzerner Ämter] ussschutz, so woll mundtlich alss schriftlich [...] ² [erklärt jungst zletst[?] zuo Russwyl [= Ruswil]]³ erklärt und versprochen worden. Den gütlich und rechtlichen spruch, in allwäg statt undt gnuog zethon, welches nun von acht Embtern [= VIII Luzerner Ämter] biss dato retligklich undt gehorsamlich beschächen. ⁴ So hand wir üch [sam]b und sonders nachmalen und zun uberfluss hiermit gantz frundtlich und in bester wollneigung erinnern und ermahnen wellen, flyssig in acht zenemmen und zuo betrachten wass üch uss der erzaigenden schuldigen gehorsamme für nutz [,] vortheil und wolffahrt widerfahren, aber hingägen uss beharrlicher widersezligkheit, für nachtheil, gefahr, und schaden begägen möchte. Und sollend ier üch, kheine andere ytele widermutige und argwöhnische gedankhen, vilweniger [?] inbilden dass einiches worth in dem verfertigten hauptbrieff und spruch geendert was darvon [?] darzuo gethan werden khönne[?]». ⁵

¹ Am 7. April 1653 verweigerten die Untertanen der Talschaft Entlebuch die Erneuerung des Treueeids, vgl. Suter/Bauernkrieg, 180.

² Der Blattrand ist durch Tintenfrass zerstört, wobei sinngemäss kein Wort verloren gegangen sein dürfte.

³ Die im Originaltext durchgestrichene Passage ist hier in eckigen Klammern wiedergegeben.

⁴ Zwischen dem 3. und 7. April 1653 huldigten acht der zehn rebellischen Luzerner Ämter der Obrigkeit, vgl. Suter/Bauernkrieg, 180.

⁵ Der Text bricht hier ab. Das Schreiben stammt von Beat II. Zurlauben. Das Schriftbild sowie die Tatsache, dass Beat II. Zurlauben als Vermittler im Luzerner Bauernkrieg

fungierte, rechtfertigen diese Zuordnung, vgl. Suter/Bauernkrieg, 180. Gerichtet ist es vermutlich an die Gemeinde Entlebuch.

AH 157, Bl. 304^r (aufgeklebt).
Konzept.
